



PANDA YOUNGSTERS SCHUTZKONZEPT



#*MORE*thanfootball

Version 03/2025



”

FÜR VIELE **KINDER UND JUGENDLICHE** IST DER SPORTVEREIN EIN **ORT**, AN DEM SIE VERTRAUTE BEZUGSPERSONEN HABEN, DENEN SIE SICH IM BEDARFSFALL ANVERTRAUEN KÖNNEN. DAHER IST ES VON **GROSSER BEDEUTUNG**, DASS VEREINE IHRE MITARBEITER UND VOLUNTEERS MIT GEEIGNETEN **UNTERSTÜTZUNGS-ANGEBOTEN** AUSSTATTEN. **TRAINER & BETREUER** SOLLTEN FÜR DAS THEMA SENSIBILISIERT SEIN, FÜR HINWEISE VON **KINDERN UND JUGENDLICHEN OFFEN SEIN**, IHNEN **GLAUBEN SCHENKEN** UND WISSEN, WIE SIE IHNEN HELFEN KÖNNEN.

“

Inhalt

01.	Vorwort	4
02.	Einleitung	5
03.	Ziele	6
04.	Präventionskonzept	7
	4.1. Mitglieder informieren	7
	4.2. Verankerung in der Satzung und Ordnungen der KAS Eupen VoG	7
	4.3. Benennung von Ansprechpersonen	7
	4.4. Einstellungsgespräche	8
	4.5. Auszug aus dem Strafregister	9
	4.6. Sensibilisierung und Qualifizierung der Mitarbeiter	10
	4.7. Netzwerkarbeit	10
	4.8. Kommunikation	10
	4.9. Verhaltenskodex als Instrument der Selbstverpflichtung	11
05.	Interventionskonzept	12
	5.1. Meldung und Anzeige von Verdachtsfällen	12
	5.2. Untersuchung von Verdachtsfällen	13
	5.3. Kontakte Meldestellen und Fachberatung	16



01

Vorwort

Liebe Panda Youngsters-Familie,

aus unserer Aufgabe, Jugendliche und Kinder in ihrer Entwicklung sportlich und persönlich zu fördern, erwächst eine große Verantwortung. Die KAS Eupen ist sich dieser Verantwortung sehr bewusst und wird ihr in einem ersten Schritt mit der Vorlage dieses Konzeptes zum Schutz der Kinder gerecht. In einem umfassenden Entwicklungsprozess mit Unterstützung von kompetenten und erfahrenen Experten wurde das Konzept entwickelt und ist ab sofort als verpflichtende Richtlinie für MitarbeiterInnen, Eltern, TrainerInnen sowie die Kinder und Jugendlichen selbst im Einsatz. Im nächsten Schritt gilt es, die Verantwortung konsequent zu tragen und im täglichen Miteinander zu leben. Der Fußball bietet vielfältige Möglichkeiten, respektvoll und fördernd miteinander umzugehen. Unsere Vision ist „morethanfootball“. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gute gemeinsame Zeit mit tollen Erlebnissen, die uns bereichern und weiterwachsen lassen. Allen Beteiligten an der Entstehung dieser Richtlinie danke ich im Namen der KAS Eupen für Ihren Einsatz und Ihr Herz für die Kinder.

Christoph Henkel
GENERAL DIRECTOR




#MOREthanfootball



02

Einleitung

Bei der KAS Eupen spielen rund 230 Kinder und Jugendliche (Panda Youngsters), die von insgesamt rund 50 Trainern, Delegierten, Koordinatoren und Medizinern betreut werden.

Die Panda Youngsters verbringen einen großen Teil ihrer Freizeit in unserem Verein. Wir sind uns daher unserer großen Verantwortung bewusst, die wir gegenüber den Kindern und Jugendlichen aber auch gegenüber den Eltern, Trainern und dem gesamten Staff haben. Deshalb haben wir im Laufe des Jahres 2023 ein präventives, ganzheitliches und systematisches Schutzkonzept für alle Protagonisten der Panda Youngster erarbeitet. Zu den Protagonisten zählen die Jugendspieler, Trainer, Delegierte, Koordinatoren, Scouts, der medizinische Staff, die Administration sowie die Fahrer. In einer abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppe wurde während eines zweitägigen Workshops mit dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen und dem Eupener Sportbund die Basis für das Konzept gelegt. Die weitere Ausarbeitung erfolgte im Austausch mit dem Leitverband des Ostbelgischen Sportes (LOS). Allen Partnern gilt an dieser Stelle ein großes Dankeschön. Ihre Erfahrungen waren uns bei der Erstellung eine große Hilfeleistung. Wir werden zu diesem Thema auch zukünftig im Austausch bleiben, denn das Konzept wird fortlaufend aktualisiert werden.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist ein wertvoller Bestandteil der täglichen Arbeit in

unserem Verein. Durch das Kinderschutzkonzept möchten wir für das Wohl der gesamten Panda Youngsters Familie in unserem Verein sorgen und Gewalt jedweder Art vorbeugen.

Man kann zwischen folgenden fünf Formen von Gewalt unterscheiden:

- Vernachlässigung
- Psychische Gewalt
- Körperliche Gewalt
- Sexuelle Gewalt ohne Körperkontakt
- Sexuelle Gewalt mit Körperkontakt

Wir übernehmen als Fußballclub eine besondere Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen. Denn gerade beim Sport entwickelt man Kompetenzen, die einen starken Einfluss auf die Persönlichkeitsbildung haben. Wir als Verein aber auch die Kinder und Jugendlichen kommen mit Mitmenschen unterschiedlichster Herkunft, sozialer Schichten, Religionen und kulturellen Hintergründen zusammen. Ein guter Zusammenhalt, wie er im Teamsport unerlässlich ist, kann hier zur großen Herausforderung werden. Dies bedeutet für unsere Trainer und den gesamten Staff, sensibel zu sein für die die Gefährdung des Wohls der Kinder und Jugendlichen und gegebenenfalls adäquat reagieren zu können, sollte dieses Wohl gefährdet sein. Das Konzept sieht daher sowohl Präventions- als auch Interventionsmaßnahmen vor.



03

Ziele des Panda Youngsters Schutzkonzepts

Auch im Sport trifft man auf Gewalt unterschiedlichster Arten und Ausprägungen. Wir möchten mithilfe des Panda Youngsters Schutzkonzepts unsere Mitglieder und unser Umfeld für das Thema sensibilisieren und dafür Sorge dafür tragen, dass unser Verein ein sicherer Ort bleibt, an dem sich jeder wohlfühlt.

Wir möchten unseren Trainern und dem gesamten Staff der Panda Youngsters bestmögliches Rüstzeug an die Hand geben, um Gewalt jedweder Art vorzubeugen. Sollte es dennoch zu Vorfällen kommen, möchten wir als Verein professionell

reagieren und Unterstützung anbieten.

Zudem möchten wir als professioneller Fußballverein mit einer großen Strahlkraft in der Region unsere soziale Verantwortung übernehmen und auf das Thema aufmerksam machen, indem wir weitere Vereine sämtlicher Sportarten dazu anregen, sich mit dem Thema zu beschäftigen.





04.

Präventionskonzept

4.1. Mitglieder informieren

Die Mitglieder der Panda Youngsters werden über das Thema informiert und mit einbezogen. Alle Mitglieder werden über die sie betreffenden Angebote und Möglichkeiten informiert und zum Handeln aufgefordert.

4.2. Verankerung in der Satzung und Ordnungen der KAS Eupen VoG

Durch die Implementierung des Themas in der Satzung stellt die KAS Eupen VoG ihre Präventionsarbeit auf solide Säulen und verankert das Thema Kinderschutz in ihren Richtlinien. Mit der Satzungsverankerung positioniert die KAS Eupen VoG den Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie allen Mitarbeitern der Panda Youngsters als elementares Thema des Vereins. Die VoG signalisiert damit ihre Zuständigkeit und legitimiert ihr Handeln.

4.3. Benennung von Ansprechpersonen

Die KAS Eupen verpflichtet sich zum Thema Prävention und Intervention von Gewalt jedweder Art sowie bei (vermuteten) Vorkommnissen, die im Rahmen einer Tätigkeit bei der KAS Eupen stattfindet, zu helfen und zu vermitteln. Folgende Personen sind

Ansprechpartner:

- Bernd Rauw (+32 477 83 32 36
rauw@as-eupen.be)
- Johannes Queck (+32 471 20 08 03
queck@as-eupen.be)
- Luc Stephany (+32 477 77 66 20
stephany@as-eupen.be)
- Sascha Sarlette (+32 496 16 16 17)
sarlette@as-eupen.be)

An diese Ansprechpersonen kann sich jede(r) bei Verdachtsfällen, Fragen oder akuten Situationen wenden. Fachberatung und die Arbeit mit Betroffenen ist NICHT Aufgabe der Ansprechperson. Hierzu werden Fachstellen involviert, da deren Mitarbeiter qualifiziert sind, die Betroffenen zu betreuen, Täter zu beraten, therapeutisch aktiv oder ermittelnd tätig zu werden.

Die Ansprechpersonen sind entsprechend qualifiziert und bilden sich zu dem Thema regelmäßig fort.

Die oben genannten Ansprechpartner bilden die „Task Force Kinderschutz“ der KAS Eupen. Ergänzt wird die Task Force von Generaldirektor Christoph Henkel, Thomas Herbert, Direktor für Recht, Finanzen und Administration und Anne Brüll, Geschäftsführerin des Leitverbands des ostbelgischen Sports.



Die oben genannten Personen sind Kontaktpersonen bei konkretem oder vagem

Verdacht, bei Fragen zum Thema und bei konkreten Vorfällen für:

- Kinder und Jugendliche der KAS Eupen
- Eltern der Kinder und Jugendlichen der KAS Eupen
- Ehren- und Hauptamtliche Mitarbeiter und Honorarkräfte der KAS Eupen
- Mitarbeiter der Fachberatungsstellen

Die angesprochene(n) Ansprechperson(en) organisiert ein erstes internes Krisenmanagement. Dazu gehört:

- Dokumentation der Anfrage und des Vorgehens
- Information an die Verantwortlichen (z.B. Direktion)
- Einbeziehung eines Fachangestellten zur Beratung des weiteren Vorgehens und eventuell zur Verdachtsabklärung, ggfs. Vermittlung von professioneller Hilfe für den Anfragenden selbst
- Herbeiführung einer Entscheidung über die nächsten Schritte

Weitere Aufgaben der Ansprechpersonen:

- Koordinierung der Präventionsmaßnahmen
- Vernetzung und Kontaktpflege zu Fach- und Beratungsstellen sowie Teilnahme an Netzwerktreffen
- Regelmäßige Teilnahme an

Fortbildungen

- Anregungen zum Thema in Fortbildungen einbringen
- Zur Enttabuisierung und Stärkung der Mitarbeiter werden einzeln Fallbeispiele und Präventionsmaßnahmen besprochen und erprobt. Die Strukturen und Abläufe werden gemeinsam überprüft und besprochen. Fehlverhalten wird nicht tabuisiert! Anregungen zu Präventionsmaßnahmen geben

4.4. Einstellungsgespräche

Bei der Auswahl von zukünftigen Mitarbeitern der Panda Youngsters werden wir besonderen Wert darauf legen, den Bewerbern die Standards und Zielsetzungen der KAS Eupen in Bezug auf Prävention von Gewalt jedweder Art zu vermitteln. Insbesondere achten wir auf pädagogische und didaktische Fähigkeiten der Bewerber.

Alle Mitarbeiter der Jugendabteilung verpflichten sich durch ihre Unterschrift, unsere Verhaltenskodizes zu respektieren. Standards bei der Auswahl und Einstellung von Mitarbeitern:

- Im Vorfeld wird ein Gespräch mit potenziellen Mitarbeitern geführt.
- Prüfung der Qualifikationen, der Motivation und der Erfahrung
- Information des Standards der KAS Eupen anhand des allgemeinen Kodex und des Trainerkodex.
- Erläuterung von Verfahrensregeln zum Umgang mit Übergriffen und strafrechtlich relevanten Formen der Gewalt



- Offenheit für die Problematik von Gewalt jedweder Art im Sport
- Sicherstellung eines lückenlosen Lebenslaufes
- Auszug aus dem Strafregister (596.2 – Modell für den Kontakt mit Minderjährigen) gemäß den internen Vereinbarungen
- Bei begründetem Zweifel an der Straffreiheit einer Person ist der Auszug aus dem Strafregister sofort erneut anzufordern, unabhängig vom Zeitraum.
- Fortbildungsveranstaltungen zur Prävention von Gewalt jedweder Art anbieten.

4.5. Auszug aus dem Strafregister

Wir verpflichten die Mitarbeiter der Panda Youngsters (Trainer, Delegierte, Medizinisches Personal, Koordinatoren, Administration,...), uns einen Auszug aus dem Strafregister (596.2, Modell für den Kontakt mit Minderjährigen) auszuhändigen. Auch die Mitarbeiter, die über die AFD Eupen A.G. eingestellt sind und regelmäßigen Kontakt zu den Panda Youngsters haben, sind dazu verpflichtet.

Mit dem Artikel 27 § 1 Punkt 8 regelt das Sportdekret den Tätigkeitsausschluss für Personen mit einem Eintrag im Strafregister. Damit wird bezweckt, dass die Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe für die Wahrnehmung der Aufgaben in der Kinder- und Jugendarbeit keine Personen beschäftigen dürfen, die einen Eintrag im Strafregister haben.

Wir verpflichten jeden hauptberuflichen, nebenberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Jugendabteilung, regelmäßig den entsprechenden Auszug aus dem Strafregister

vorzulegen. Bei Bedarf erhalten sie Unterstützung bei der Beantragung.

Die Notwendigkeit, das Dokument vorzulegen, ist abhängig von der Art, Intensität und Dauer des Kontaktes mit den Kindern und Jugendlichen bei der Betreuung, Beaufsichtigung, Erziehung, Ausbildung und anderen vergleichbaren Kontakten.

Die Einsichtnahme in den Auszug des Strafregisters erfolgt vor der Aufnahme der Tätigkeit (bei neu eingestelltem Personal) und in regelmäßigen Abständen von 2 Jahren. Das Ausstellungsdatum des Führungszeugnisses darf nicht älter als 12 Monate sein.

Ablauf:

- Der Auszug aus dem Strafregister wird vom Mitarbeiter bei der zuständigen Gemeinde beantragt.
- Nach Erhalt des Auszugs legt der Mitarbeiter der zuständigen Person im Verein das Dokument vor.
- Nach Prüfung wird auf Wunsch gemeinsam die Einsichtnahme und die Datenspeicherung dokumentiert.
- In Ausnahmefällen und bei spontanen, sich kurzfristig ergebenden Tätigkeiten kann im Vorfeld eine persönliche Verpflichtungserklärung eingeholt werden, sofern eine Vorlage des Führungszeugnisses aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich ist. Eine schriftliche Zusicherung für die Nachreichung des Auszugs aus dem Strafregister ist abzugeben und die Einsicht in das Dokument nach Vorlage unverzüglich vorzunehmen.



4.6. Sensibilisierung und Qualifizierung der Mitarbeiter

Die KAS Eupen sorgt für die Sensibilisierung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter durch Qualifizierung und Information gemäß dem hier vorliegenden Leitfadens. Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter erhalten umfassende Informationen, die ihnen Handlungssicherheit für ihre Arbeit geben. Die Teilnahme an Schulungen zur Sensibilisierung wird angeboten.

4.7. Netzwerkarbeit

Ein wirksames Mittel zur Prävention von Gewalt jedweder Art im Sport ist der Aufbau eines Hilfenetzes sowohl für die Information und Sensibilisierung oder die Entwicklung eines Präventionskonzepts als auch für die Intervention.

Die KAS Eupen ist daher im stetigen Austausch mit Partnern zur Prävention und Intervention bei Gewalt jedweder Art im Sport. (Leitverband des Ostbelgischen Sportes, Eupener Sportbund, Sportbund NRW, Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft,...)

4.8. Kommunikation

Als professioneller Fußballclub steht die KAS Eupen in der Öffentlichkeit. Der Fokus liegt dabei meist auf die Profis, aber auch die Panda Youngsters sind Teil des öffentlichen Interesses. Das birgt auch das Risiko, Kinderrechte zu verletzen. Um den Kindern und Jugendlichen den bestmöglichen Schutz vor Gewalt, Übergriffen und Stigmatisierung zu

gewährleisten, achten wir darauf, dass bei der Herstellung und Veröffentlichung medialer Inhalte (Fotos, Videos, Texte), die Würde und der Schutz der Kinder und Jugendlichen gewahrt bleibt.

Allgemeine Kommunikationsstandards

Bei der Erstellung und Veröffentlichung sämtlicher Medieninhalte ist darauf zu achten, dass die Würde der dargestellten Personen respektiert wird. Es sollen keine Klischees bedient und stereotype Rollen vermieden werden. Zu Beginn jeder Saison fragen wir bei jedem Spieler, beziehungsweise seinem gesetzlichen Vertreter eine schriftliche Einverständniserklärung zum Erstellen von Foto- und Filmmaterial. Diese Einverständniserklärung beinhaltet eine Aufklärung über Zweck und Nutzung der Inhalte. Die Privatsphäre aller Personen wird respektiert. Bei der Erstellung von Bildaufnahmen ist besonders darauf zu achten, dass die Kinder und Jugendlichen angemessen gekleidet sind (Trikot, Trainingsanzug,...).

Diese allgemeinen Kommunikationsstandards gelten sowohl für das Personal der KAS Eupen als auch für externe Berichtersteller.



4.9. Verhaltenskodex als Instrument der Selbstverpflichtung

Damit unser Verein ein sicherer Ort ist, an dem sich jeder wohlfühlt, haben wir eine Reihe von Maßnahmen und Verhaltensregeln festgelegt, die in drei verschiedenen Kodizes verankert sind:

- Verhaltenskodex für Trainer
- Verhaltenskodex für Spieler (U8-U12 und U13-U23)
- Verhaltenskodex im Umgang mit unserer Infrastruktur

Diese Kodizes enthalten Verhaltensregeln und geben vor, wie wir miteinander umgehen möchten. Die entsprechenden Kodizes werden

von allen Staffmitgliedern (Trainer, Delegierte, Medizinisches Personal, Koordinatoren,...) sowie von den Spielern unterschrieben. Die Kodizes sind diesem Schutzkonzept als Anhang beigefügt.



05

Interventionskonzept

Die KAS Eupen verfügt über ein Schutzkonzept und ein Fallmanagementsystem, die dazu dienen, Verdachtsfälle von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche angemessen zu behandeln und zu verfolgen. Das Hauptziel ist die zügige Untersuchung der jeweiligen Situation und die frühzeitige Identifizierung und Verhinderung von Gewalt gegen Minderjährige. Alle Entscheidungen innerhalb des Fallmanagementsystems werden auf Grundlage des Wohlbefindens und des Schutzes des vermeintlichen Opfers getroffen. Selbstverständlich werden jedoch auch die Rechte der beschuldigten Personen beachtet. Dieses System gewährleistet den Zugang zu speziellen Unterstützungsangeboten, um weiteren Schaden von den betroffenen Kindern und Jugendlichen abzuwenden. Es stellt den Verantwortlichen im Kinderschutzsystem einen Rahmen zur Verfügung und sorgt für einen reibungslosen Informationsfluss zu relevanten Personen.

Das Kinderschutzkonzept ist schriftlich allen Vereinsmitgliedern und Mitarbeitern der KAS Eupen bekannt, da sie über die jeweils aktuelle Version des Konzepts informiert werden. Dies beinhaltet auch die Möglichkeiten zur Meldung von Beschwerden oder Verdachtsfällen.

Alle Personen, die an der Meldung, Aufklärung und Bearbeitung von Fällen beteiligt sind, verpflichten sich zur strengen Vertrau-

lichkeit und zum angemessenen Schutz der Identität von betroffenen Kindern, Jugendlichen, Informanten und beschuldigten Personen. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass Informationen zum Kind und seinem unmittelbaren Umfeld angemessen fließen.

5.1. Meldung und Anzeige von Verdachtsfällen

Ein Verdachtsfall kann auf verschiedene Weisen bei einem oder mehreren der oben genannten Ansprechpartner der KAS Eupen gemeldet werden. Grundsätzlich hat jede Person in und um den Verein die Möglichkeit, einen Verdacht zu melden. Hierfür steht ein entsprechendes Formular (siehe Anhang) oder die direkte Kontaktaufnahme zur Verfügung. Eine weitere Möglichkeit ist das Verfassen eines Schreibens, das in den Briefkasten der VoG am Stadioneingang eingeworfen werden kann. Besonders bei Verdachtsfällen, bei denen sich der Verdacht verfestigt, steht die vorrangige Zielsetzung im Schutz des betroffenen Kindes oder Jugendlichen und in der Einleitung von rechtlichen Schritten, sofern dies angebracht ist. Des Weiteren ist es für jegliche Personen möglich, eine der unten aufgelisteten Behörden oder Dienststellen direkt zu kontaktieren.



5.2. Untersuchung von Verdachtsfällen

Im Zuge der Erfassung des Sachverhalts werden bei Bedarf zusätzliche Hintergrundinformationen angefragt. Um eine Beeinflussung der befragten Person zu vermeiden, sollten die Fragen offen, objektiv und nicht direktiv gestellt werden. Fachberatung und die Arbeit mit Betroffenen ist NICHT Aufgabe der Ansprechpersonen. Hierzu werden Fachstellen involviert, da deren Mitarbeiter qualifiziert sind, die Betroffenen zu betreuen, Beschuldigte zu beraten, therapeutisch aktiv oder ermittelnd tätig zu werden.

Die einzelnen Schritte der Untersuchung umfassen:

- Einberufung der Taskforce Kinderschutz durch den angesprochenen Ansprechpartner.
- Überprüfung der vorliegenden Informationen anhand des Formulars zur Meldung von Verdachtsfällen. (siehe Anhang)
- Entscheidung darüber ob eine potenzielle Straftat vorliegt und welche weiteren Personen oder Behörden in die Untersuchung einbezogen werden sollten.
- Klärung der Rollen und Verantwortlichkeiten.
- Festlegung des Umfangs der Untersuchung (zeitlich und inhaltlich).
- Falls nicht genügend Informationen für die Beurteilung des Falls vorliegen: Beauftragung einer beratenden Person (einschließlich Verschwiegenheitserklärung) und Abstimmung der Methodik für eine fallbezogene Untersuchung.
- Identifizierung der zu befragenden Personen (Person, die den Fall gemeldet hat, betroffenes Kind bzw. Jugendliche/r und beschuldigte Person etc.) und deren Befragung – falls erforderlich.
- Einschätzung der Situation durch die Taskforce Kinderschutz, mit folgenden möglichen Ergebnissen: Keine Kindeswohlgefährdung; keine Gefährdung, aber Verstoß gegen den Verhaltenskodex; (potenzielle) Kindeswohlgefährdung.
- Falls notwendig Konsultation außenstehender Fachpersonen (Jugendenschutz, Rechtsbeistand, Psychologe, Polizei, ...)
- Dokumentation der Untersuchung (Inhalt: Zusammenfassung, Beschreibung des Kontexts, Ablauf der Untersuchung mit Mitgliedern, Rollen, Verantwortlichkeiten und Kommunikationsabläufen, Ergebnisse, Erkenntnisse, Empfehlungen und Handlungsplan).
- Information der beteiligten Personen über die Untersuchungsergebnisse und die geplanten Maßnahmen.

Leitprinzipien bei der Untersuchung im Verdachtsfall:

- Alle eingehenden Berichte werden ernsthaft berücksichtigt und unverzüglich behandelt.
- Die Taskforce wahrt größtmögliche Diskretion. Mitglieder der Taskforce müssen sich bewusst sein, dass ein Verstoß gegen die Vertraulichkeit arbeits- oder rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann.



- Alle beteiligten Personen werden über die einzelnen Schritte der Untersuchung informiert.
- Der Fokus liegt immer auf dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen. Der Schutz des Opfers ist von oberster Priorität. Selbstverständlich werden jedoch auch die Rechte der beschuldigten Person respektiert.
- Wir stellen sicher, dass die Grundsätze des Opferschutzes eingehalten werden. Das beinhaltet die Berücksichtigung der besonderen Situation, in der das Opfer von Gewalt sich befindet, die Bereitstellung angemessener Unterstützungsangebote und die Aufklärung über ihre Rechte sowie den möglichen Verlauf eines anschließenden Verfahrens.
- Wenn eine Befragung notwendig ist, kann das Opfer von einer unterstützenden Vertrauensperson begleitet werden und hat bei Bedarf Anspruch auf Übersetzungshilfen.
- Die Bedürfnisse des Kindes oder Jugendlichen werden angemessen berücksichtigt.
- Für die beschuldigte Person gilt die Unschuldsvermutung, bis das Gegenteil bewiesen ist.
- Die beschuldigte Person hat das Recht auf rechtliche Vertretung, die Begleitung durch eine Vertrauensperson bei Befragungen und gegebenenfalls auf Unterstützung durch Übersetzer.
- Die Befragung von Kindern und Jugendlichen erfolgt in sensibler Weise durch speziell geschulte und erfahrene Fachkräfte, wie zum Beispiel

Psychologinnen oder Psychologen, Sozialarbeiterinnen oder -arbeiter und Polizistinnen oder Polizisten. Dies geschieht, um das Wohl der Kinder und Jugendlichen zu schützen und um qualitativ hochwertige und gerichtsverwertbare Aussagen von ihnen zu erhalten.

Verdachtsfall bei Mitarbeitern der KAS Eupen oder Personen, die über den Verein Zugang zu Kindern und Jugendlichen haben

Im Falle eines Verdachts gegen Mitarbeiter oder Personen, die über den Verein Zugang zu Kindern oder Jugendlichen haben, wird die Taskforce Kinderschutz zwingend die Vorgesetzten in den Untersuchungsprozess einbeziehen. In manchen Fällen kann auch eine externe Fachorganisation zur Beratung hinzugezogen werden. Bei Vorliegen eines Verdachtsfalls wird in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen (arbeitsrechtliche und/oder strafrechtliche Einordnung) das weitere Vorgehen abgestimmt. Basierend auf die gesammelten Informationen zu jedem einzelnen Fall können die folgenden Bewertungen ergeben:

Verdacht erhärtet sich nicht

Es könnte erforderlich sein, Rehabilitierungsmaßnahmen für den zu Unrecht Verdächtigten einzuleiten.

Verstoß gegen interne Richtlinien

Falls ein Verstoß gegen die Verhaltensrichtlinien oder andere interne Vorschriften der KAS Eupen VoG vorliegt, der jedoch eindeutig keinen strafrechtlichen Tatbestand erfüllt, wird eine Aufklärung, Sensibilisierung oder Sanktionierung gemäß der Beziehung des Täters zur KAS Eupen durchgeführt. Im Fall von Mitarbeitern der KAS Eupen können disziplinarische Maßnahmen ergriffen werden

(z. B. Kritikgespräche, Schulungen, Abmahnungen), und die Personalabteilung wird in den Prozess einbezogen. Personen, die über den Verein Zugang zu Kindern oder Jugendlichen haben, können beispielsweise zu Aufklärungsgesprächen oder zur Beschränkung künftiger Besuche und Teilnahmen an Veranstaltungen oder ähnlichem aufgefordert werden.

Verdacht bestätigt sich

Falls sich der Verdacht bestätigt und auf einen strafrechtlich relevanten Sachverhalt hinweist, wird der Fall in der Regel an die zuständigen staatlichen Strafverfolgungsbehörden weitergeleitet. In Ausnahmefällen kann es aus Gründen des Opferschutzes erforderlich sein, auf die Einreichung einer Strafanzeige zu verzichten. Neben den strafrechtlichen Konsequenzen werden seitens der KAS Eupen (arbeits)rechtliche Maßnahmen gegen die betroffenen Mitarbeiter eingeleitet (z. B. Freistellung, Abmahnung, Kündigung). Die Umsetzung der spezifischen Vereinsmaßnahmen obliegt den jeweiligen Vorgesetzten und der Personalabteilung sowie der Direktion der KAS Eupen. Eine vereinspezifische Sanktion für Personen, die über den Verein Zugang zu Kindern haben, kann beispielsweise die Beendigung der Zusammenarbeit sein.

Dokumentationspflicht

Sämtliche beteiligten Personen erhalten Informationen über den Abschluss der Untersuchung und die ergriffenen Maßnahmen. Jeder einzelne Fall, der von der Taskforce der KAS Eupen behandelt wurde, wird umfassend dokumentiert, unter Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen. Die Verantwortung für die Dokumentation liegt bei der Kinderschutz Task Force.

Konkretes Vorgehen bei Veranstaltungen (Spiele, Training,...)

- Ruhe bewahren
- Kind/Jugendlichen in Sicherheit bringen
- Um Diskretion bitten
- Zuhören und nicht Bedrängen
- Mut machen
- Wenn möglich Hilfe bei Kollegen suchen, die in der Nähe sind
- Sachliches Verlaufsprotokoll erstellen (siehe Anhang)

Möglicher Umgang mit Tätern:

Bei Hauptamtlichen:

- Rüge / Ermahnung
- Abmahnung
- Verhaltensbedingte Kündigung
- Fristlose Kündigung
- Ordentliche Kündigung
- Strafanzeige
- Empfehlung an den Dachverband zum Entzug der Lizenz

Bei Ehrenamtlichen:

- Rüge / Ermahnung
- Entbindung der Verantwortung
- Strafanzeige
- Empfehlung an den Dachverband zum Entzug der Lizenz

Umgang mit falschem Verdacht:

- Auch wenn der Verdacht unbegründet ist – Kinderschutz hat Priorität
- Ziel ist die vollständige gesellschaftliche Rehabilitation
- Zuständigkeit liegt bei der Geschäftsführung
- Alle Beteiligten müssen darüber informiert werden
- Bei dem Prozess, die Vertrauensbeziehung wiederherzustellen, ist eine fachliche Beratung notwendig.



5.3 Kontakte Meldestellen und Fachberatung

In der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

• **Jugendhilfedienst der DG:**

☎ +32 87 74 49 59 ✉ jhd@dgov.be

🌐 dubistnichtallein.be

Kontaktpersonen: Elena Rinck et Vanessa Schmitz

• **Opferbetreuung im Justizhaus Eupen**

☎ +32 87 59 46 00

✉ opferbetreuung.justizhaus@dgov.be

• **Beratungs- und Therapiezentrum (BTZ)**

☎ +32 87 14 01 80 ✉ info@btzentrum.be

🌐 www.btzentrum.be

• **Mobiles Team zur Begleitung von Kindern und Jugendlichen Eupen**

✉ mobilesteam.kijupsy@klinik.st-vith.be

• **Kaleido Ostbelgien :**

☎ +32 87 55 46 44

✉ info@kaleido-ostbelgien.be

🌐 kaleido-ostbelgien.be

• **Opferbeistand der Polizeidienststelle Eupen**

☎ +32 87 45 04 29 ou le 101 (en cas d'urgence)

• **Telefonhilfe :**

☎ 108

Chat : telefonhilfe.sittool.net/chat
(montags und freitags von 20-22 Uhr)

• **PRISMA: (anonyme Fachberatung für Jugendliche und Erwachsene)**

☎ +32 87 74 42 41

✉ kontakt@prisma-zentrum.be

🌐 prisma-zentrum.be

• **Dienst für polizeilichen Opferbeistand**

☎ +32 87 45 04 29

✉ pz.wesgo.opferbeistand@police.belgium.eu

🌐 wesgo.be/site/index.php/dienste/10-dienststellen/loten/opferbeistand

En Fédération Wallonie-Bruxelles :

• **SAJ (Service Aide à la Jeunesse) Verviers**

☎ +32 87 29 95 00

• **SAJ (Service Aide à la Jeunesse) Liège :**

☎ +32 4 220 67 20

• **Centre de santé mentale Verviers :**

☎ +32 87 22 16 45

• **Télé Accueil :**

☎ 107

• **Centre PMS Verviers :**

☎ +32 87 32 27 41

• **Centre PMS Liège :**

☎ +32 4 238 37 77



Quellen

Handlungskonzept „Vereint gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ des Eupener Sportbundes

Kinderschutzkonzept „Kinderschutz anne Castroper“ des VfL Bochum 1848.

Anhänge

- Verhaltenskodex Spieler U8-U12
- Verhaltenskodex Spieler U13-U23
- Verhaltenskodex Trainer & Staff
- Verhaltenskodex Umgang mit Infrastruktur
- Dokumentationsbogen



Verhaltenskodex für Spieler der Panda Youngsters U8 bis U12

Als Spieler der Panda Youngsters (U8 bis U12) verpflichte ich mich mein Verhalten nach folgendem Kodex auszurichten: (es gilt hinsichtlich der Geschlechterbezeichnung: w/m/d)

- Ich versuche immer mein Bestes zu geben, egal ob ich gewinne oder verliere.
- Ich setze mich für Freundschaft und Zusammenhalt ein.
- Ich bin offen und freundlich zu allen Personen, denn wir sind alle gleich viel wert.
- Ich akzeptiere jeden Menschen, so wie er ist.
- Ich halte mich an alle Regeln im Sport.
- Ich verhalte mich fair und ehrlich gegenüber Mitspielern, Gegnern, Staff oder Schiedsrichtern.
- Ich denke immer daran, dass Schiedsrichter uns helfen möchten. Sie versuchen genauso wie ich, immer ihr Bestes zu geben.
- Ich behandle andere respektvoll, beschimpfe niemanden und greife keinen an.
- Ich sage meinen Trainern oder Eltern Bescheid, wenn es mir nicht gut geht oder wenn jemand etwas von mir verlangt, das ich nicht möchte.
- Ich achte darauf, dass ich alle hier genannten Regeln einhalte.

Datum und Unterschriften der Spieler:



Verhaltenskodex für Spieler der Panda Youngsters U13 bis U23

Als Spieler der Panda Youngsters (U13 bis U21) verpflichte ich mich mein Verhalten nach folgendem Kodex auszurichten: (es gilt hinsichtlich der Geschlechterbezeichnung: w/m/d)

- Ich toleriere keine Form von Gewalt, Diskriminierung, Missbrauch oder sexuellen Übergriffen.
- Ich übernehme Verantwortung und melde Verstöße gegen den vorliegenden Verhaltenskodex einer Person meines Vertrauens, meinem Trainer, oder einem Ansprechpartner für das Panda Youngsters Schutzkonzept im Verein.
- Ich bin mir der Rolle als Vorbild inner- und außerhalb des Sports bewusst und handle entsprechend.
- Ich vertrete die Werte „Leistung“, „Respekt“, „Freundschaft“, und „Toleranz“ und engagiere mich, diese in die Gesellschaft zu tragen.
- Ich lebe und fordere einen fairen Sport, der geprägt ist von respektvollem und verantwortungsvollem Umgang mit allen Beteiligten im Fußball, sowohl beim Sieg als auch bei der Niederlage.
- Ich zeige Respekt gegenüber den Schiedsrichtern und akzeptiere ihre Entscheidungen, denn sie haben genauso wie ich das Recht, einen Fehler zu begehen.
- Ich übernehme Verantwortung für mich selbst, indem ich mir meiner eigenen Möglichkeiten bewusst bin, auf meine psychische und körperliche Gesundheit achte.
- Ich spreche Konflikt- und Überforderungssituationen offen an.
- Ich beachte die Regeln und den Geist des Fußballs und toleriere keine Form der Wettkampfbeeinflussung oder Spielmanipulation.
- Ich verpflichte mich, Leistungsmanipulation - insbesondere durch Anwendung von Mitteln und Methoden zur Leistungssteigerung (Doping) - sowie den Gebrauch von Drogen zu unterlassen.
- Ich schütze die Persönlichkeitsrechte und die persönlichen Daten meiner Mitspieler, des Trainers und des gesamten Staffs. Beim Erstellen von Foto- und Videoaufnahmen achte ich darauf, dass alle auf den Fotos und Videos erfassten Personen angemessen gekleidet sind.
- Ich reflektiere mein Verhalten anhand dieser Leitlinien und Werte und setze mich da für ein, dass die oben genannten Prinzipien beachtet werden.

Datum und Unterschriften der Spieler:



Verhaltenskodex für den Staff der Panda Youngsters

Als Staff Mitglied der Panda Youngsters verpflichte ich mich, mein Verhalten nach folgendem Kodex auszurichten: (es gilt hinsichtlich der Geschlechterbezeichnung: w/m/d)

- Ich bin mir der Rolle als Vorbild inner- und außerhalb des Sports bewusst und handle entsprechend.
- Ich setze mich für die Werte „Leistung“, „Fair Play“, „Respekt“ und „Toleranz“ ein und engagiere mich, diese in die Gesellschaft zu tragen.
- Ich lebe und fordere von meinen Spielern einen fairen Sport, der geprägt ist von respektvollem und verantwortungsvollem Umgang mit allen Beteiligten, sowohl beim Sieg als auch bei der Niederlage.
- Ich bringe meinen Spielern bei, die Schiedsrichter zu achten.
- Ich zeige Respekt und akzeptiere ihre Entscheidungen, denn sie haben genauso wie ich das Recht, einen Fehler zu begehen.
- Ich bin mir der Verantwortung für die psychische und körperliche Unversehrtheit meiner Athleten bewusst, sowie meiner Aufsichtspflicht.
- Ich spreche Konflikt- und Überforderungssituationen offen an.
- Ich schütze meine Spieler, in dem ich überzogene Erwartungen und Ansprüche von außen relativiere.
- Ich strebe für mich selbst eine ordentliche Aus-, Weiter- und Fortbildung an, um meine Trainerfähigkeiten stetig zu verbessern.
- Ich beachte die Regeln und toleriere keine Form der Wettkampfbeeinflussung oder -manipulation bzw. Spielabsprachen durch meine Spieler, einschließlich meiner Person.
- Ich verpflichte mich, Leistungsmanipulation - insbesondere durch Anwendung von Mitteln und Methoden zur Leistungssteigerung (Doping) – sowie den Gebrauch von Drogen zu unterlassen.
- Ich pflege einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol und Tabak.
- Ich toleriere keine Form von Gewalt, Diskriminierung, Missbrauch oder sexuellen Übergriffen.
- Ich schütze die Persönlichkeitsrechte und die persönlichen Daten aller Personen, mit denen ich zusammenarbeite.
- Ich übernehme Verantwortung und melde Verstöße gegen den vorliegenden Verhaltenskodex.
- Ich reflektiere mein Verhalten anhand dieser Leitlinien und Werte und setze mich dafür ein, dass die oben genannten Prinzipien beachtet werden.

Datum und Unterschriften der Staffmitglieder:



Verhaltenskodex: Infrastruktur

Als Spieler oder Staff-Mitglied der Panda Youngsters verpflichte ich mich, mein Verhalten nach folgendem Kodex auszurichten: (es gilt hinsichtlich der Geschlechterbezeichnung: w/m/d)

- Ich respektiere und achte alle Infrastrukturen der Panda Youngsters (Kehrweg, Val Fassotte, EAFV, FC Eupen,...), sowie die Infrastruktur der Gegner und halte diese sauber. Dies gilt auch für alle Fahrzeuge, die ich für Fahrten nutze.
- Ich gehe sorgsam mit dem Material des Vereins um und räume es nach Gebrauch an den dafür vorgesehenen Ort wieder zurück (Tore, Hütchen, Leibchen, Bälle, Trikots, Vereinskleidung, Trinkflaschen,...)
- Ich achte bei der Nutzung der Infrastrukturen darauf, dass ich keine Ressourcen verschwende:
 - Der letzte, der einen Raum verlässt, schaltet das Licht und schließt die Türe.
 - Wenn ich fertig bin mit duschen, mache ich die Dusche aus. Ich dusche nicht länger als nötig, um kein Wasser zu verschwenden.
- Ich respektiere die vom Verein vorgeschriebene Mülltrennung.
- Ich nutze die Kabine als Ort zum Umziehen, Duschen und für Mannschaftsbesprechungen.
- Ich achte mit darauf, dass meine Mannschaft die Kabine sauber verlässt nach dem Training und nach dem Spiel. Dies gilt für Heim- wie für Auswärtsspiele.
- Ich betrete den GYM-Raum nur in Anwesenheit eines Trainers oder mit der Erlaubnis des Koordinators.
- Ich melde mich beim Koordinator an, bevor ich in den Hausaufgabenraum (Presse-raum) gehe.
- Der Kiné-Raum dient ausschließlich der Behandlung von verletzten Spielern.

Datum und Unterschriften der Staffmitglieder und Spieler: